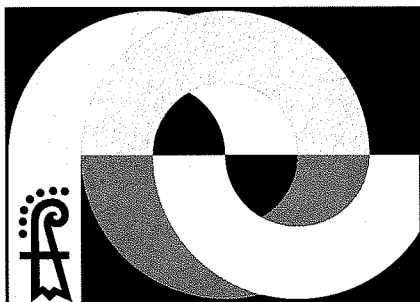
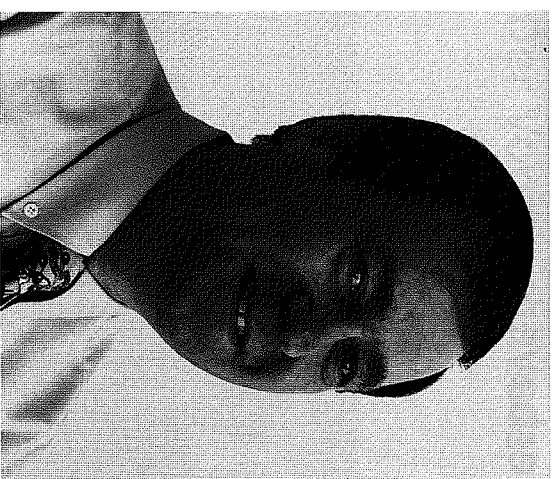


CHRONIK



**35 Jahre
Gewerbeverein KMU
Homburger-/
Diegtertal und
Umgebung**

1966 – 2001



Ernst Jenni
Präsident des Gewerbevereins KMU
Homburger-/ Diegtartal und
Umgebung

Vor 35 Jahren wurde der Gewerbeverein Homburgertal gegründet. Der erste Präsident war Fritz Gysin, Metzgermeister aus Läufelfingen. Als weiteres Gründungsmitglied wirkte auch der spätere Präsident Oskar Blum, Malermeister aus Buckten, mit. 1991 wurde Oskar Blum, der seit der Gründung im Vorstand tätig war, zum Ehrenpräsidenten ernannt.

Dass unser Gewerbeverein einen solchen grossen Aufschwung, seit der Gründung – ohne Unterbruch bis heute und immer noch erleben darf, konnte niemand erahnen. Sicher trägt auch die alle 3 Jahre durchgeführte Gewerbeschau (1999 die zehnte) zu dem enormen Mitgliederzuwachs bei.

1971 wurde der Gewerbeverein Homburgertal zu «Homburger-/Diegtartal und Umgebung» erweitert (16 Dörfer). Seit 1999 lautet der neue Name «Gewerbeverein KMU Homburger-/Diegtartal und Umgebung».

In den letzten 35 Jahren erlebte nicht nur der Gewerbeverein, sondern auch das Gewerbe und KMU einen enormen Wandel.

Sicher fordert die Zukunft viel Engagement und Kraft von uns, um die kommenden Aufgaben zu lösen. Mit viel Optimismus und gesunder Einstellung, für die das Gewerbe/KMU bekannt ist, werden auch diese Aufgaben zu bewältigen sein.

Unsere Jubiläumsschrift 1967-1991 verfasst von Peter Strub, Gründer und Ehrenmitglied, Läufelfingen, weitergeführt ab 1991-2001 durch Ehrenpräsident Oskar Blum, Buckten, und Peter Sutter, Thürnen, enthält als Chronik viel Interessantes aus unserem Verein. – Herzlichen Dank für die grosse Arbeit.

Es macht Freude, einen so grossen und aktiven Verein präsidieren zu dürfen, bei dem die Mitglieder kreativ mitwirken und teilnehmen.

Dem Gewerbeverein KMU Homburger-/Diegtartal und Umgebung wünsche ich, dass er in Zukunft auch so aktiv bleibt zum Wohle und Erhaltung des Gewerbes/KMU.

Ernst Jenni

Die Gründer des Gewerbevereins



Von links nach rechts

Josef Nager Diepflingen, Ernst Messerli Buckten, Peter Strub Läufelfingen,
Oskar Blum Buckten, Paul Erne Läufelfingen und Hans Wagner Läufelfingen.
Auf dem Foto fehlt: Ernst Grieder Känerkinden.

Verstorbene Gründer:

Alfred Frei, Hans Kohler, Emil Vöggtlin, Karl Flubacher, Paul Rieder, Fritz Gysin
alle Läufelfingen, Franz Bader, Martin Bertschin, Fritz Gerber Buckten.

Der Vorstand heute



Von links nach rechts

Peter Sutter , Umwelt und Mitgliederverwaltung 1991
Jürg Breisinger, Sekretär 1998
Samuel Buser, Kassier 2000
Ruth Jaun, Archiv 1998
Thomas Zumbrunn, Protokoll 1992
Ernst Jenni, Präsident seit 1992, vorher Kassier 1978
Bernhard Erne, Vice-Präsident 1991

Chronik des Gewerbevereins KMU Homburger- / Diegtertal und Umgebung

Anlässlich eines Gesprächs zwischen Christian Stalder-Wyss, Wagnerei, und Ernst Strub-Zähner, Gärtnerei, im Jahre 1956 wurde der erste Funke für eine Weihnachtsausstellung gezündet. Diese erste wurde im Saal des Restaurants Rosengarten in Läuflfingen durchgeführt.

GRÜSSE

WEIHNACHTS-AUSSTELLUNG

Samstag, den 8. Dezember, ab 14 Uhr und
Sonntag, den 9. Dezember, ab 10-21 Uhr
im Gasthaus Rosengarten (Grosser Saal)

LÄUFELFINGEN

Zum erstenmal findet in Läuflfingen eine Gewerbeausstellung statt. Die unten aufgelisteten Geschäftsleute bemühen sich, Ihnen, liebe Kunden, die herzlichsten Gaben bis zum kleinsten Geschenklein in liebevoller, fastlicher Aufmachung zu präsentieren. Folgen daher auch Sie mit Ihren Bekannten dieser Einladung. Sie werden diesen Besuch nicht bereuen, und für uns wird Ihr Erscheinen eine Ehre bedeuten.

Einfritt frei. — Kerkerlei Kaufweg,
Grosses Tomboia mit wertvollen Treibern.

Verzeichnis der Aussteller:

- F. Gysin, Metzgerei
- E. Grider, Elektrische Anlagen
- G. Lampertli, Elektrische Anlagen
- E. Murbach, Bäckerei-Konditorei
- E. Malby, Metzgerei
- E. Schläpfer, Bäckerei-Konditorei
- G. Stegenhale, Schuhhandlung
- C. Stalder, Stk-Werkstatt, Drechselerei
- E. Strub, Handlungsbücherei
- E. Strub, Handlung
- E. Vöglin, Spenglerei

Es folgten weitere Weihnachtsausstellungen

Die anschliessend organisierten 1/2-tägigen Ausfahrten für die Aussteller mit ihren Frauen dienten in erster Linie dem gemütlichen Teil. Eine so entstandene Zusammenarbeit bestand also in losen Kontakten und Abmachungen. Trotzdem war dieser Zusammenschluss von Gewerbetreibenden das Saatbeet für den bald keimenden Gewerbeverein.

Das ehemalige Ehrenmitglied und Präsident Fritz Gysin (Holde Fritz), suchte sich nach und nach seine engsten «Mitarbeiter», um einen richtigen Gewerbeverein zu gründen. Seine Devise lautete: Gewerbler schliesst auch zusammen und werdet (politisch) aktiv!

Am 5. Dezember 1966 war es dann soweit. Im Sali des Restaurant Rosengarten in Läuflfingen wurde unter Anwesenheit des damaligen Kantonalpräsidenten E. Hochueli und im Beisein des Pressechefs des schweizerischen Gewerbeverbandes Dr. Rohner der Gewerbeverein Homburgertal gegründet. Als Wahlpräsident amtierte eine weitere prominente Persönlichkeit, Landrat und Gemeindepräsident Karl Flubacher.

In den Vorstand wurden gewählt

Gysin Fritz	Läuflfingen	Präsident
Strub Peter	ditto	Vizepräsident und Aktuar
Bertschin Martin	Buckten	Kassier
Blum Oskar	ditto	Beisitzer
Nager Josef	Diepfingen	ditto

Nebst obigem Vorstand figurieren auf der Gründungsliste folgende Namen:

Erne Paul	Läuflfingen
Flubacher Karl	ditto
Frei Alfred	ditto
Kohler Hans	ditto
Rieder Paul	ditto
Vöglin Emil	ditto
Wagner Hans	ditto
Bader Franz	Buckten
Gerber Fritz	Buckten
Messerli Ernst	ditto
Grieder Ernst	Känerkinden



Mit dem Auftrage, sofort möglichst viele Mitglieder zu werben, wurde die Versammlung geschlossen.

In Läuferfingen nahmen dann F. Gysin und P. Strub den Weg unter die Füsse und klopfen an den Haustüren von Sympathisanten an. Erfreulich gross war das Echo. Die Vertrauensleute in den Aussengemeinden hatten diesbezüglich mehr Mühe. Was sich in der jetzigen Zeit erledigt hat.

Der kantonale Gewerbeverband nahm alsdann seinen jüngsten Verein in seine Obhut und erteilte ihm klare Richtlinien, wie er sich zu verhalten habe. Aus dem Aufgabekatalog mit 24 Punkten auszusweise ein paar Abschnitte:

- Orientierung und Meinungsbildung bei kommunalen, kantonalen und eidgenössischen Vorlagen
- Pflege der Kollegialität insbesondere mit der jüngeren Generation
- Einflussnahme bei Gemeindeangelegenheiten
- Werbung bei neu zugezogenen Einwohnern
- Durchführung der Schweizer Woche
- Bekämpfung der unzuverlässigen Werbung, wie Vereinsbettelei, Gefälligkeitsinseraten etc.
- Überwachung des ortsfremden Detailhandels

Nach 35 Jahren Gewerbeverein KMU Homburger-/Diegtertal und Umgebung hat man kaum mehr Verständnis für solche Thesen.

An der Vorstandssitzung vom 29. August 1967 konnte bereits die Zahl von 23 Mitgliedern bekannt gegeben werden. Der Presi war trotzdem nicht zufrieden!

Protokollauszug: «...Der Vorsitzende wünscht, dass nun endlich intensiv mit der Mitgliederwerbung begonnen werde. Denn das "A" und "O" ist der Mitgliederbestand. Die damit Beauftragten versprochen, ihr Möglichstes zu tun.»

Der Verein begann nun richtig aktiv zu werden. Eine erste Mitglieder-versammlung am 4. Oktober 1967 war ein voller Erfolg.

Referat: «Gewerbe im Umbruch»

Protokollauszug: «...Der Referent erzählt so spannend, dass einige gar nicht merken, dass sie etwas zum Trinken vor sich haben.»

Am 13. November 1967 beschloss der Vorstand, die schweiz. Gewerbezeitung im 1. Quartal 1968 allen Mitgliedern gratis zukommen zu lassen.

Am 2. März 1968 war die erste Generalversammlung. Die Einladungen ergingen auch an alle Ehefrauen. Auf der Präsenzliste finden wir 12 Namen (inkl. Vorstand).

Protokollauszug: «...Die vom Vorstand gewählten Revisoren ... und ... fanden es nicht für nötig, zur Kassenrevision zu erscheinen. Der Kassier ist glücklich, dass die Kasse trotzdem stimmt».

Auf Vorschlag von Oskar Blum wurde an dieser ersten GV bereits über eine Weihnachtsausstellung diskutiert. Die Abstimmung ergab 4 gegen 4 Stimmen. Der Stichtentscheid des Präsidenten ergab eine befürwortende Mehrheit. Die Organisation wurde auf die Beine gestellt, das Datum fixiert und die Turnhalle Buckten bestellt. Bis zum 30. September waren eine schriftliche und zwei mündliche Anmeldungen eingegangen. Mit grosser Enttäuschung seitens des Vorstandes musste der Türk abgeblasen werden. Soll eine Ausstellung organisieren wer will ...

Im September 1969 fiel der Beschluss zur 1. Auflage des heute noch erscheinenden Gewerbe-Anzeigers.

Expandierungsgelüste von einzelnen Vorstandsmitgliedern wurden laut folgendem

Protokollauszug (Vorstandssitzung): zunichte gemacht:

«...Zur eventuellen Werbung von Mitgliedern aus Diegten oder Eptingen, gedenkt der Vorstand nicht, sich in andere Täler auszuweiten.»

Grosse Attraktion an der GV 1970. Der Präsident offerierte, im Anschluss an den geschäftlichen Teil, allen Mitgliedern eine Bratwurst. Das waren öppen noch Sitten!

An der GV vom 16. 4. 1971 konnte der Beschluss gefasst werden, das Vereinsgebiet in das obere Diegtertal auszuweiten. Alle Anwesenden fanden es sehr angenehm, mit dem Nachbartal Partnerschaft zu pflegen, was sich in der heutigen Zeit sehr zum Vorteil ausgewirkt hat.

Die folgenden paar Jahre gehörten trotzdem nicht gerade zu den Höhepunkten in der Vereinsgeschichte. Die Teilnehmerzahlen an den GV's sprachen eine deutliche Sprache. Ab 1981 gab es nur noch Grossaufmärsche.

1971	26	1986	125
1972	17	1987	108
1973	21	1988	140
1974	22	1989	128
1975	24	1990	136
1976	35	1991	Jubiläum
1977	33	1992	128
1978	34	1993	177
1979	40	1994	151
1980	43	1995	142
1981	60	1996	157
1982	110	1997	145
1983	107	1998	185
1984	130	1999	175
1985	130	2000	189

Das Frauenstimmrecht wurde 1991 eingeführt.

Doch plötzlich erschien das historische Datum. Am 26. März 1976 beschloss die GV, im Herbst des gleichen Jahres in Buckten eine Ausstellung durchzuführen. Vermutlich war diese erste Schau ein Erfolg. In den Rechnungsunterlagen wurde nämlich ein Einnahmenüberschuss von Fr. 416.30 ausgewiesen. Ein Jahr später spendiert man zu Lasten der Kasse allen GV-Teilnehmern einen Imbiss. Das Signal der GV 1970 hatte Nachwirkungen.

Dieser Brauch hat sich an allen Generalversammlungen fortgesetzt. Nur wurde die Essenszeit vor der GV festgesetzt, damit musste niemand mit leerem Magen diskutieren. Ein geladener Gast des Kantonalen Gewerbeverbandes gab folgendes Zitat ab: «Sein Grossvater habe immer gesagt: Eine Kuh mit vollem Magen halte die Gosche oder Schnure.»

Im Hinblick auf die bevorstehende 2. Gewerbeschau in Diegten wurde von Ernst Jenni und Fritz Gysin im Diegtertal von «Haus zu Haus» kräftig auf die Werbetrommel gehauen! (Resultat: Diegten 11 und Eptingen 9 Mitglieder) Dass der Präsident als sehr geschäftstüchtig bekannt war, kann durch folgenden

Protokollauszug: vom 14. Dezember 1978 belegt werden:

«...Die Gewerbeschau in Diegten fand allgemein guten Anklang bei der Bevölkerung. Anlässlich dieser Ausstellung hat der Präsident vier neue Mitglieder erworben (!)»

Mit der Übernahme des Diegtertals ins Vereinsgebiet stieg auch das Verlangen, noch grösser zu werden. So erfolgte die Ausdehnung in Richtung Zeglingen-Rünenberg im Jahre 1979. Die Mitgliederzahl stieg um weitere 21. Nun hiess der Verein neu «Gewerbeverein Homburger-/Diegtertal und Umgebung». Die Werbung dehnte sich weiter auch nach Tenniken und Zunzgen aus.

An der GV vom 6. März 1980 übergab der «alte Kämpfer», Fritz Gysin, nach 13-jähriger Präsidialzeit sein Amt an Oskar Blum. Der scheidende Präsident hätte es all die Jahre hindurch gern gesehen, wenn der Gewerbeverein etwas aktiver Politik betrieben hätte. Aber eben, je heterogener und grösser eine Menge, umso träger seine Masse. Da nützt alles Rühren nichts. Seine aufopfernde Arbeit wurde mit der Ehrenmitgliedschaft belohnt. Oskar Blum wurde ehrenvoll gewählt und ihm auch gleichzeitig Richtlinien erteilt.

Protokollauszug: «...Wir wünschen dem neuen Präsidenten O. Blum alles Gute und dass er sich besonders mit uns Läuferfingern gut versteht!...»

An der GV 1981 wurde im Verein das Frauenstimmrecht eingeführt, ebenfalls alle Aktivitäten erläutert, sowie ein Referat organisiert. So, dass das Protokoll schlussendlich 5 Seiten lang wurde.

Die erste gemeinsame Ausfahrt nach Kloten am 9. September 1981 war ein voller Erfolg, nicht zuletzt dank der hervorragenden Organisation der beiden Initianten, Ernst Jenni und Heinrich Thommen. (Wurden auf Lebzeiten

gewählt...);..... Das heutige Reisebüro ist unter dem Pseudonym JE-SU bestens bekannt. Dieser Name hat keinen religiösen Ursprung, sondern setzt sich aus den Namen Jenni und Sutter zusammen.

An der GV 1982 verzeichnete man einen Rekord, waren doch 110 Personen anwesend. Während der stimmungsvollen Versammlung war es daher ein Leichtes, den Jahresbeitrag von Fr. 20.- auf Fr. 40.- zu erhöhen.

Die meistbesuchte GV fand 2000 mit 189 Personen im Bad Ramsach statt.

Im Jahre 1983 ging die legendäre Salgesch-Reise in die Geschichte ein.

1984 setzte der Ehrenpräsident persönlich einen Markstein in die Vereinsgeschichte, indem er einen Briefkopf kreierte, der heute noch verwendet wird.

Seit Bestehen des Gewerbevereins wurden alle Generalversammlungen immer attraktiv gestaltet. Aktuelle Themen konnten von prominenten Personen sozusagen ofenfrisch präsentiert werden. An den Vorstandssitzungen, welche den Vorbereitungen der GV dienen, liest man immer die gleichen Sätze:

...der Präsident nimmt diesbezüglich Kontakt auf mit K. Flubacher.

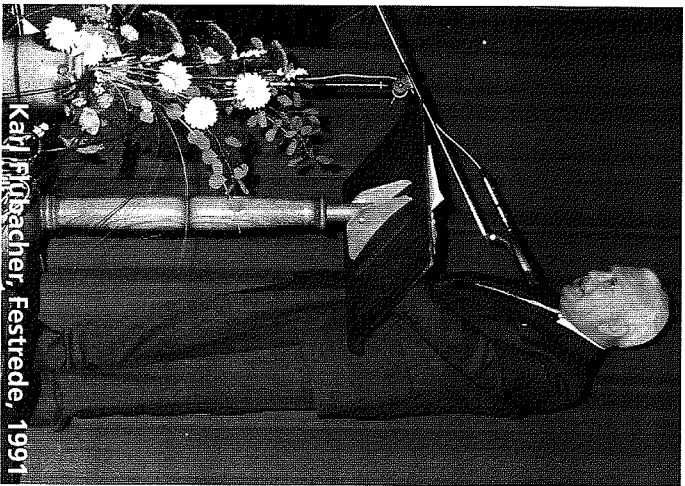
...es wird beschlossen, K. Flubacher anzufragen.

...als Referent konnte K. Flubacher gewonnen werden. ect.

Als Anerkennung und Dankbarkeit konnte Karl Flubacher an der GV 1984 mit der Ehrenmitgliedschaft geehrt werden. Die Überraschung für den Geehrten und alle anderen Anwesenden war gegläckt.

Was wären Generalversammlungen ohne Attraktionen? Der Vorstand verstand es sehr gut, während all den Jahren gewandte Redner zu organisieren. Der damalige Gewerbesekretär, heutige Direktor und Nationalrat Hansrudolf Gysin sowie der zur Zeit als Vizepräsident des Nationalrates amtierende HansRudolf Nebiker waren die Bevorzugten an den GV's. In den letzten Jahren kam man ein wenig weg von den trockenen Vorträgen und setzte vermehrt auf einen Unterhaltungsteil, was den beschwerlichen Alltag im «Gwärtlerläbe» auflockern soll.

Das 25jährige Jubiläum wurde im Jahr 1991 in Läuferfingern gefeiert. Vorgängig wurde eine kurze und zügige GV abgehalten. Anschliessend konnten die anwesenden Mitglieder und die geladenen Gäste einen Apéro im Freien geniessen. Dazu spielte die Kapelle Seebensee aus Zweisimmen. Der Festwirt Robert Zumburnn servierte ein gutes Menu. Danach folgte der Jubiläumsteil. Karl Flubacher als OK-Präsi verstand es in seiner Rede, nicht nur über alte Zeiten zu sprechen, sondern motivierte die Gewerbler, sich aktiv in der Politik zu engagieren. Die Ehrungen waren in Versform von Ernst Jenni präsentiert. Oskar Blum wurde für seine Leistungen als Präsi der Titel Ehrenpräsident verliehen. Als Geschenk wurde ihm eine Stabell mit geschnitzen Lehne überreicht. Die Bemerkung, sich aber nur noch darauf niederzusetzen,



hat er verstanden. Roland Stalder, Läufeifingen und Heinz Bitterlin, Rünenberg wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt. Benny Rehmann unterhielt uns mit seiner Show. Abschliessend wurde noch das Tanzbein geschwungen.

In der Folge lösten sich im gleichmässigen Turnus die Gewerbeschauen, jede grösser als die andere, mit Vereinsreisen ab. Erwähnenswert wäre der Besuch des Schlumpfmuseums mit anschliessender dreifacher Mülhausen-Stadtrundfahrt!

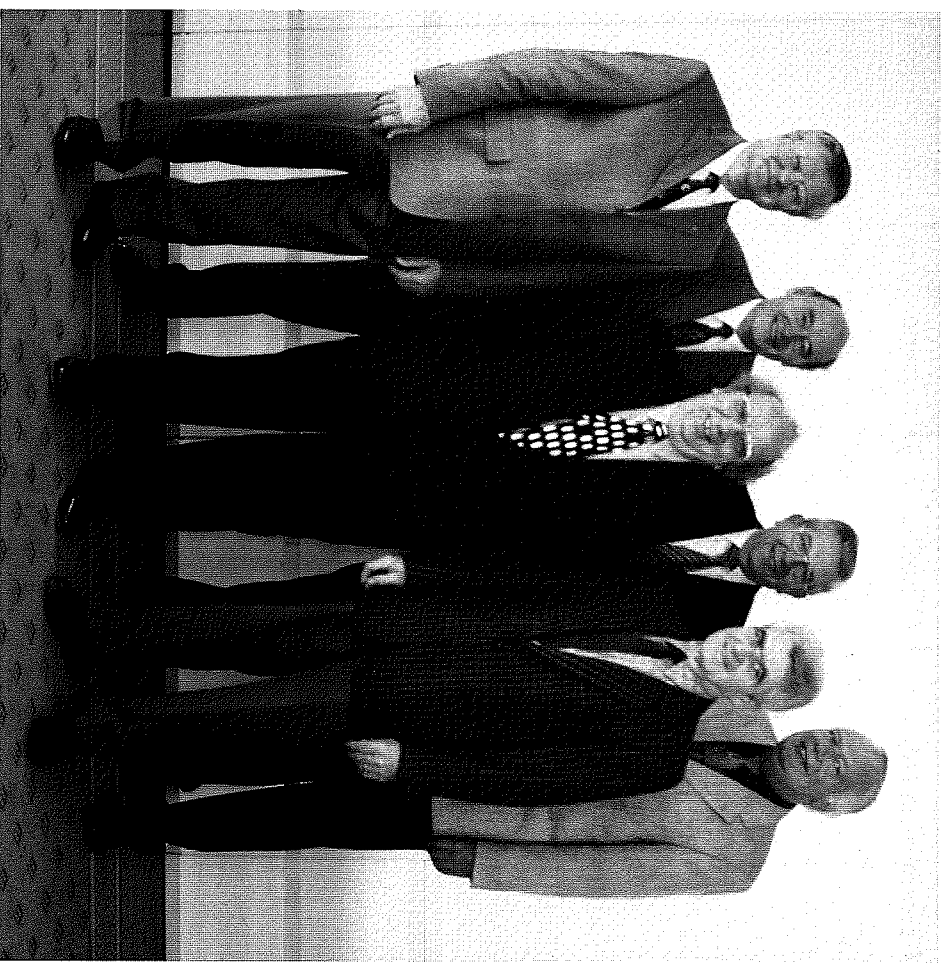
Im Jahre 1992 übernimmt Ernst Jenni das Zepter als Vereinspräsident.

Ab 1984 wurde der 3jährige Turnus für die Gewerbeschauen beschlossen (87 / 90 / 93 etc.)

1997/98 wurde in Zunzgen und Tenniken vermehrt um Mitglieder geworben im Hinblick auf die Gewerbeschau im Oktober 1999 in Zunzgen.
Heute präsentiert sich der Gewerbeverein Homburger-/Diegtertal und Umgebung mit total 230 Mitgliedern, aufgegliedert wie folgt:

Aktivmitglieder	194
Ehrenmitglieder	10
Freimitglieder	24
Gönner	3

Ehrenmitglieder



Von links nach rechts

Robert Schneeberger Thürnen, Hans-Rudolf Nebiker Diegten, Oskar Blum Buckten, Roland Stalder Läufeifingen, Peter Strub Läufeifingen und Freddy Häfelfinger Diepfingen.

Auf dem Foto fehlen: Heinz Bitterlin Rünenberg, Paul Gysin Buckten, Heinrich Thommen Steffisburg und Markus Thommen Thürnen.

Chronologische Auflistung der Vereinsaktivitäten

Gewerbeschauen:	Aussteller	Gastvereine
1976	Buckten	21
1978	Diegten	30
1980	Rünenberg	34
1982	Buckten	42
1984	Läufelfingen	43
1987	Diegten	64
1990	Thünnen	60
1993	Rünenberg	70
1996	Buckten	86
1999	Zunzgen	96

Die Organisation obiger Gewerbeschauen wurde immer vom Vorstand unter kräftiger Mitwirkung ihrer Ehefrauen auf die Beine gestellt. Mit grosser Dankbarkeit stellen die Chronisten fest, dass all diese immensen Einsätze immer ehrenamtlich geleistet wurden.

Die hervorragende Betreuung der Aussteller durch das OK wurde durch immer mehr Anmeldungen belohnt. Als Mitglied des Vereins fühlt man sich an den Ausstellungen einfach immer so richtig wohl.



Reise nach Langenthal, 1995

Reisen

- 1981 Kloten Wertbesichtigung
- 1983 Salgesch Weinkellerei
- 1985 Corgémont Jura
- 1986 Mülhausen Schlumpfmuseum
- 1988 St. Stefan Alpkäserei
- 1989 Bundeshaus
- 1992 Sarnen Glasfabrik
- 1994 Verzinkerei Zug / Rütli
- 1995 Porzellan Langental
- 1997 Hallau / Stein am Rhein
- 1998 Peugeot Sochaux France
- 1999 Besuch Wohn- und Werkheim Dietsberg
- 2000 Chocolat Cailler Broc / Moléson



Reise zu den Peugeot-Werken, Sochaux, 1998

Schlusswort und Dank

Der Gewerbeverein fühlt sich seit eh und jeh mit der Bevölkerung im oberen Baselbiet sehr verbunden. Wir hoffen im Namen aller Betriebe, dass jeder einzelne Kunde dies immer wieder zu spüren bekommt. Die ausserordentlich starke Kundentreue verpflichtet zu grossem Dank und ist zugleich weiterer Ansporn.

Dankbar darf man auch für die erspriessliche und zuvorkommende Zusammenarbeit mit den Gemeindebehörden sein. Speziell zu erwähnen sind Buckten, Diegten, Läufelfingen, Rünenberg, Thürnen und Zunzgen, welche uns die Räumlichkeiten immer kostenlos zur Verfügung stellten. Auch mit dem Kantonalverband können wir auf ein sehr gutes Einvernehmen zurückblicken. Die Kontakte auf allen Ebenen könnten nicht besser sein.

Ein ganz spezielles Dankeschön gehört aber ganz bestimmt den Vorstandsmitgliedern und ihren Ehefrauen. Denn soviel zeitlicher Aufwand, Initiative, Verantwortung und Zielstrebigkeit sind keine Selbstverständlichkeit.

Dem Verein gratulieren wir zum heutigen Jubiläum von ganzem Herzen.

Für die nächsten Jahre wünschen wir ihm Wohlergehen und Einigkeit.

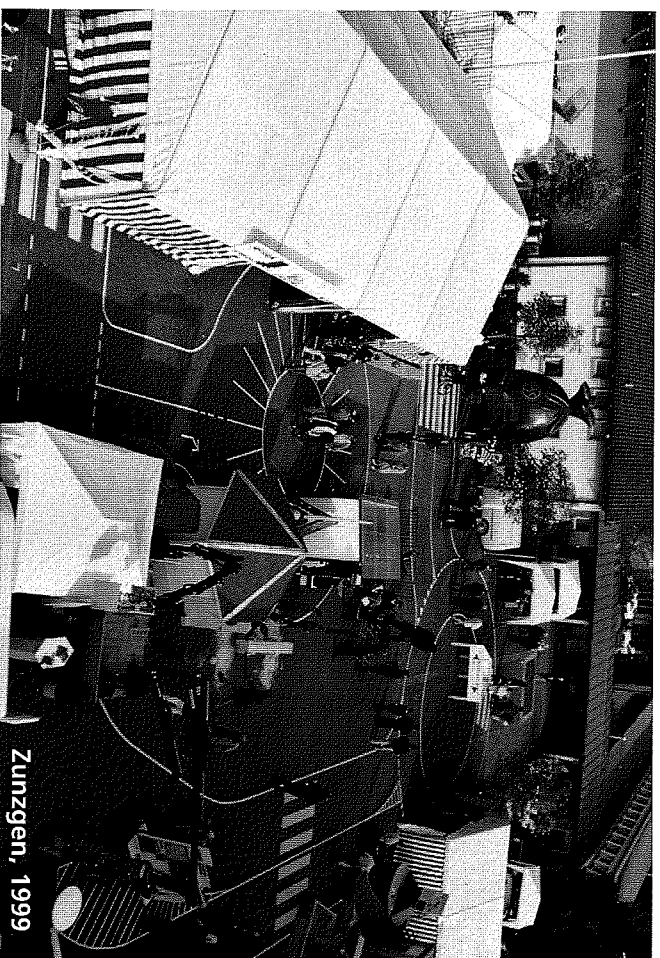
Allen heutigen Gästen sei ein froher Tag beschieden.

Buckten und Thürnen

Oskar Blum
Peter Sutter



Gewerbeschau Buckten, 1996



Zunzgen, 1999